



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Stationenlernen Globalisierung und Internationalisierung  
(Klasse 9-10)*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





Titel:	<b>Stationenlernen Globalisierung und Internationalisierung (Klasse 9-10)</b>
Reihe:	Stationenlernen im Sowi- und Politikunterricht
Bestellnummer:	73126
Kurzvorstellung:	<p>Dieses fertig ausgearbeitete Stationenlernen lässt Schüler*innen der Mittelstufe (Klasse 9-10) altersgerecht und aktiv die Grundlagen der Globalisierung und des Welthandels erarbeiten.</p> <p>Die Arbeitsblätter orientieren sich dabei auch an der Lebenswelt und bereits gemachten Erfahrungen der Lernenden. Im Zentrum stehen zunächst die Grundlagen von Globalisierung und Welthandel. Im Anschluss werden die Folgen der Globalisierung für die Soziale Marktwirtschaft in Deutschland erläutert.</p> <p>Weitere Themen dieser Reihe sind die Rolle und Aufgaben von „Global Playern“ und „Global Cities“, die Rolle des Tourismus in Entwicklungsländern sowie die Auswirkungen der Globalisierung auf die lokale Ebene von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Deutschland.</p> <p>Warum stellt das Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die Schüler*innen können den Inhalt selbständig erarbeiten und jeweils an ihr individuelles Lerntempo anpassen. Dies gewährleistet die Binnendifferenzierung auch ohne gesonderte Aufgabenstellung.</p> <p>Die Lernenden erhalten zum Absolvieren der Stationen eine Checkliste, die ihnen durch gezieltes Abhaken der Aufgaben einen Überblick über das Gelernte verschafft.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials</li> <li>• Einführender Informationszettel / Laufzettel für die Schüler</li> <li>• Stationspass</li> <li>• 6 differenzierte Stationen mit Informationsmaterialien und Aufgaben</li> <li>• Ausführliche Lösungsvorschläge</li> </ul>

**Inhalt**

Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials.....	3
Laufzettel .....	6
Stationspass .....	7
Station 1: Globalisierung und Welthandel .....	8
Station 2: Die Soziale Marktwirtschaft und die Globalisierung .....	10
Station 3: Global Player .....	12
Station 4: Global Cities .....	13
Station 5: Tourismus als Entwicklungshilfe? .....	15
Station 6: Lokale Auswirkungen der Globalisierung.....	16
Stationenlernen „Globalisierung“ – Lösungsvorschläge.....	17

## Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials

Dieses Stationenlernen für die Sekundarstufe I ermöglicht eine konzentrierte und intensive Auseinandersetzung mit dem Thema „Internationalisierung und Globalisierung“ im Unterricht. Es geht dabei konform mit den Anforderungen der Lehrpläne. Stationsarbeit bildet eine sinnvolle Alternative zum herkömmlichen Frontalunterricht und gewährleistet überdies ein selbständiges Erarbeiten der Lehrinhalte durch die Schülerinnen und Schüler (SuS). Gerade leistungsschwächere Lernende haben damit die Möglichkeit, die Erarbeitung an ihr eigenes Lerntempo anzupassen.



Die Stationsarbeit setzt sich aus Pflichtstationen und Wahlstation zusammen. Die Pflichtstationen müssen von allen SuS erledigt werden und sollten notfalls als Hausaufgabe mitgegeben werden. Bei der Bearbeitung der einzelnen Stationen ist zu beachten, dass die Stationen grundsätzlich in freier Reihenfolge von den SuS bearbeitet werden können. Eine Ausnahme stellt Station 1 dar. Da diese Station grundlegende Aspekte des Themas Globalisierung einschließlich wichtiger Definitionen enthält, sollte sie zuerst bearbeitet werden.

### EINSATZMÖGLICHKEITEN

**Klassenstufe:** Sekundarstufe I (Klasse 9-10)

**Fach:** SoWi/Politik

**Aufbau der Unterrichtseinheit:**

**Einstiegsphase:** Einführendes Unterrichtsgespräch

**Erarbeitungsphase:** 6 Stationen zum Thema „Internationalisierung und Globalisierung“

**Abschlussphase:** Lösungsbogen, Reflexionsphase

**Dauer der Unterrichtseinheit:** 5 Stunden

### KOMPETENZEN

#### Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben ausgewählte ökonomische, gesellschaftliche, politische und kulturelle Folgen von Globalisierungsprozessen, etwa durch den Welthandel,
- erläutern neue Herausforderungen für die Soziale Marktwirtschaft und den Wirtschaftsstandort Deutschland durch die Globalisierung,
- stellen die aus der Globalisierung resultierende weltweite Arbeitsteilung und das sich verändernde Standortgefüge am Beispiel einer Produktionskette und eines Global Players dar,
- erläutern die Entwicklung, Strukturen und Funktionen von Global Cities als Ausdruck der Globalisierung der Wirtschaft anhand eines Beispiels,
- stellen die Entwicklung des Ferntourismus und die damit verbundenen ökonomischen, ökologischen, sozialen und kulturellen Veränderungen in Entwicklungsländern dar.

**Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- entnehmen Karten Kernaussagen unter Beachtung der Legende,
- entnehmen mehreren Einzelmaterialien mittlerer Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung,
- benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, Bildern und ordnen diese ein,
- entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen.

**Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Zukunftsfähigkeit der Sozialen Marktwirtschaft in Deutschland angesichts zunehmender internationaler und globaler Verflechtungen und Krisen,
- beurteilen die Vor- und Nachteile, die sich durch den Ferntourismus für Zielregionen in Entwicklungsländern ergeben,
- erörtern positive und negative Auswirkungen der Globalisierung auf ausgewählte Standorte und die jeweils Betroffenen (z.B. Arbeitnehmer und Unternehmer),
- bewerten Möglichkeiten und Grenzen, Globalisierungsprozesse durch lokales Handeln aktiv mitzugestalten.

**Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen kulturellen und sozialen Bedingtheit ihres Handelns bewusst,
- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum,
- entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese um.

**ALLGEMEINE DIFFERENZIERUNGSMÖGLICHKEITEN**

Einzelne Stationen können als Wahl- und als Pflichtstationen gekennzeichnet werden, sodass langsamere SuS zunächst nur die Pflichtstationen und schnellere SuS zudem die Wahlstationen bearbeiten können.

**EINSTIEG INS THEMA**

Auch wenn die Stationen so konzipiert sind, dass zu ihrer Bearbeitung nur wenig Vorwissen nötig ist, wäre es sinnvoll, wenn die wichtigsten historischen Fakten und Entwicklungen bereits vorher mit den SuS besprochen werden. Ansonsten sollten diese kurz angeschnitten werden oder aber ein Brainstorming zu dem Thema gemacht werden (Frage: „Was fällt euch zum Thema Globalisierung ein?“). Danach kann man recht unvermittelt in die Stationenarbeit einsteigen.

## VORBEREITUNG

Die Unterrichtseinheit ist als Stationenlernen konzipiert. Dazu werden an verschiedenen Bereichen des Klassenraumes vorbereitete Arbeitsblätter ausgelegt. Auf den Arbeitsblättern finden die SuS Arbeitsanweisungen, die ihnen bei der Bearbeitung des Themas helfen. In einem Stationspass können die Lernenden ihren Bearbeitungsstand und etwaige Fragen festhalten, die im Anschluss an die Einheit oder zwischen zwei Stationen geklärt werden können.

Vorbereitend für den Unterricht sollten Sie den Raum zunächst in fünf Stationen unterteilen. Stellen Sie hierfür jeweils Tische aneinander und positionieren Sie Stühle darum. Statten Sie jede Station mit den vorgesehenen Aufgabenzetteln aus. Darüber hinaus sollte die Lerngruppe im Idealfall mindestens einen Computer mit Internetzugang zur Verfügung haben. Alternativ können Sie die SuS zu Recherchezwecken ihre elektronischen Endgeräte nutzen lassen. Fertigen Sie Kopien des Stationspasses in Anzahl der SuS an und teilen Sie sie zu Beginn aus.

## METHODIK

Die Methode des Stationenlernens ermöglicht einen binnendifferenzierten Unterricht, insofern sich die Lernenden die Stationen selbst auswählen und mit einem Lernpartner, der ebenso schnell oder auch langsam arbeitet, vergleichen. Man bezeichnet diese Methode deshalb auch als „Lerntempoduett“. Als Lehrkraft haben Sie vor allem eine lernunterstützende Funktion. Sie erklären zunächst die Vorgehensweise und legen die Texte an den entsprechenden Stationen bereit.

Die Materialien sind hierbei in der Regel so gestaltet, dass sie unterschiedliche Leistungsniveaus bedienen und sich daher gut zur Differenzierung eignen. Wahlstationen sind optional und SuS mit einer höheren Lerngeschwindigkeit erhalten durch sie zusätzliche Aufgaben, die sie im Unterricht oder zu Hause bearbeiten können.

Ist eine Station bearbeitet, holen sich die Lernenden bei Ihnen den Lösungsbogen und korrigieren ihre Ergebnisse selbstständig. Sollten bei der Korrektur Fragen auftauchen, können sie diese auf ihrem Lösungsbogen notieren. Die Fragen sollten am Ende der Stationenarbeit gemeinsam im Klassenverband besprochen werden.

Planen Sie für die Stationsarbeit genügend Zeit ein, sodass auch SuS mit einem geringeren Arbeitstempo jede Pflichtstation durchlaufen können. Nehmen Sie hierbei die Beobachterrolle ein und stehen Sie den Lernenden bei Nachfragen helfend zur Seite. Kontrollieren Sie stichprobenartig die Arbeiten an den einzelnen Stationen und machen Sie ggf. diskrete Hinweise. Lernenden, die besonders lange arbeiten, sollten Sie intensiver helfen. Nehmen Sie ihnen aber nicht alle Arbeit ab, sodass auch sie das Gefühl haben, etwas selbstständig erarbeitet zu haben.

**Übrigens:** Alle Materialien sind selbstverständlich auch als einzelne Arbeitsblätter im Unterricht anwendbar; sie als Stationenlernen einzusetzen, ist nicht zwingend erforderlich!

## Laufzettel

Die Stationenarbeit setzt sich aus **Pflichtstationen** und **Wahlstationen** zusammen. Ob eine Station eine Pflicht- oder Wahlstation ist, erfahrt ihr auf dem **Stationspass**. Ihr erhaltet jede Stunde Texte und Arbeitsaufgaben zum Thema „Internationalisierung und Globalisierung“.

Die Pflichtstationen solltet ihr in der Stunde erledigen. Falls ihr das nicht schafft, beendet sie bitte zu Hause. Die Wahlstationen sind freiwillig und als zusätzliche Weiterarbeit gedacht. Sie greifen das Erlernte erneut auf und vertiefen es. Ihr könnt sie im Unterricht bearbeiten, wenn ihr mit den Pflichtstationen schon fertig seid. Oder ihr nutzt diese Stationen als zusätzliche Übung für zu Hause.

Habt ihr eine Station bearbeitet, vergleicht eure Ergebnisse mit dem **Lösungsbogen** und hakt sie anschließend auf dem Stationspass ab.

Sollten bei der Korrektur Fragen auftauchen, notiert diese auf dem Lösungsbogen.

**Na dann mal los!**





# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Stationenlernen Globalisierung und Internationalisierung  
(Klasse 9-10)*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

